

Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 125: Der Tag der Titanen

...bei Rei...

Mit offenem Mund und großen Augen blickte sie zu dem niedergehenden Feuerball im Norden. Als das AT-Feld ihren EVA fast umgeworfen hatte, dachte sie sie litt unter einer Halluzination. Nie zuvor hatte sie ein solch starkes Seelenlicht gespürt. Es gab nur ein Wesen dessen Feld dem auch nur nahe kam und das war in der Explosion von zwei S²-Engines getötet waren...mit ihm ihre große Liebe.

Aber nicht nur sie, auch die anderen Children erschauerten in ihren Plugs ob der immensen Kraft des Feldes. Als sie das AT-Feld den Himmel überspannen sahen, dachten sie alle an das gigantische Feld das seinerzeit von dem Monster entfacht wurde, was einst EVA-14 war. Aber das hier war größer, weit größer als es selbst das Wesen von einst erzeugen konnte. Jeder war sich sicher dass es sich hier nicht um einen 'gewöhnlichen' Engel halten konnte, wenn es denn einer war.

Sie alle blickten nach Norden wo der Feuerball grad wie bei einem überschnellen Sonnenuntergang hinter den Bergen verschwand. Nicht einmal zwei Sekunden später spürten sie den Einschlag. Es war kein großer Rums oder Knall wie man es bei der Größe des...was auch immer es war...vermuten sollte, es war grad so stark das man es spüren konnte. Nicht mehr. Scheinbar hatte das AT-Feld den Fall so weit gebremst das es sacht aufsetzen konnte.

"Mi-Misato, haben wir irgendwas von diesem..." kam es fragend von Asuka, wobei sie die letzten Worte verschluckte als sie den mächtigsten Kriegsschrei hörte, der je auf Erden ausgestoßen wurde. So laut und so voller Kraft, Würde und Zorn war dieser Schrei, dass jedes Lebewesen im Umkreis von 10km erstarrte. Er war es auch der die NEO-Ryousankis dazu bewegte aktiv zu werden.

Ihre drei mal acht Augen waren verengt und ihre Köpfe blickten allesamt hin zu dem Ort wo der Schrei seinen Ursprung hatte. Ihre Körper waren gespannt und die eindrucksvollen Muskeln der weißen Monster waren gut zu erkennen. Nach kurzer Zeit sah es so aus als würden sie die Köpfe näher zueinander bewegen, wie bei einem Gespräch, ihre Zahnbesetzten Kiefer blieben aber geschlossen. Sollten sie kommunizieren, taten sie es ohne ihre Lippen. So verweilten sie ein paar Augenblicke, ehe der, welcher dem Einschlagort am nächsten war, fast schon auf dem Absatz herumfuhr und nun genau in dessen Richtung blickte. Auf seinem Rücken konnte man die mächtigen Flügel erkennen, die sich nun entfalteten und zu ihrer ganzen imposanten Länge erstreckten. Nur wenige kraftvolle Schläge, welche den Boden

unter seinen Füßen wie ein Tornado umpflügten, hoben den gigantischen Körper in die Lüfte. Was anfangs noch aussah als wäre es ein enormer Kraftakt, wurde mit jedem Höhenmeter eleganter und geschmeidiger. Nach nur einem Augenblick war der NEO-Ryousanki auf fast 800m aufgestiegen und bewegte die Flügel dann so, das er in die richtige Richtung flog. Nach nicht einmal 30 Sekunden war er hinter den Hügel verschwunden.

Immer noch blickte Rei perplex zu dem Ort wo eben der Feuerball niedergegangen war und zu dem jetzt der weiße Gigant unterwegs war. Ihr Gegenüber, der Ryousanki der sich mittels unerwartet geschickter Kampfkunst zur Wehr gesetzt hatte, blickte ebenfalls dorthin, machte aber keine Anstalten einen Finger gegen EVA-00 zu rühren. Selbst seine Verteidigungsposition lockerte sich ein wenig.

"Ich schätze mal das war -er-?" fragte die Person in der dunklen Röhre unsicher. Der Feuerball war mehr als einfach nur beeindruckend gewesen, dementsprechend...eingeschüchtert war sie nun auch, nun da sie sich nicht mehr auf das Kämpfen konzentrieren konnte. Ihr Gegner, der blaue EVA, war gut, das musste die Person zugeben, allerdings war er - oder besser: der Pilot - kein Gegner für die Person. Selbst der Treffer auf der Brust, welcher schmerzhafter war als gedacht, war beabsichtigt und einkalkuliert. Zugegeben, es hatte ein paar Minuten gedauert bis sich die Person an das Gefühl gewöhnt hatte, zwei Körper gleichzeitig zu steuern, aber mit der Hilfe des grauhaarigen Grinsers ging es recht schnell. *Ja, er ist erschienen. Seine Macht ist größer als selbst ich erwartet habe.* sprach die Stimme in ihrem Kopf. "Und jetzt? Soll ich den blauen EVA weiterhin beschäftigen oder kann ich endlich mit diesem Schauspiel aufhören?" fragte die Person mit einem hörbaren Anteil an Ungeduld in der Stimme. Auch wenn es schien dass ihre Worte nur ein paar kleine Blasen in der Atembahnen Flüssigkeit mit dem Namen LCL verursachten, der an den sie gerichtet waren, hörte jedes Einzelne. *Nein, die Zeit der Täuschung ist vorbei. Nun müssen wir diese...lebendigen Alpträume vernichten.* sprach die Stimme des grauhaarigen mit hörbarem Ekel in der Stimme. Für die Person war das nicht schwer nachzuvollziehen, immerhin hatte er mit ihr einen geringen Teil seiner Erinnerungen geteilt, immerhin musste sie ja wissen warum und wofür sie in diesen Kampf zog. "Ich werde nicht versagen. Nie wieder." sagte die Person, Entschlossenheit schwang in ihrer Stimme mit und in ihren klaren, hellgelben Augen brannte ein erwartungsvolles Feuer. *Dessen bin ich mir sicher. Aber vergiss nicht dass ich auch noch da bin. Ich bin ebenfalls nicht das was man gemeinhin als Schwach bezeichnet.* meinte der grauhaarige mit einem leichten Lachen das in seiner volltönenden und dennoch sanften Stimme mitschwang.

"Hab ich je was anderes behauptet Tabris?"

Mit sanften Bewegungen begab sich der Ryousanki welcher bis vor kurzen noch Rei's Gegner war, in eine neutrale Stellung. Seine Arme hingen an den Seiten und ließen seinen Körper ohne Schutz vor möglichen Angriffen des blauen EVAs. Rei, die bis eben noch gebannt zu dem Feuerball geblickt hatte, erinnerte sich schlagartig wieder an ihren Gegner und war innerhalb eines Sekundenbruchteils in eine offensive Körperhaltung gewechselt. Allerdings lockerte sich selbige wieder als sie verdutzt zu ihrem Gegner blickte.

"Was ist den jetzt?" fragte sie sich leise, ihr Kampfrausch der sie bis eben noch an der Spitze der Synchronliste gehalten hatte, war fast schlagartig auf Normalwerte gesunken und überließ ihrem Hirn wieder die Kontrolle über ihr gesamtes Handeln

und denken. Sie blickte zu ihrem Gegenüber, welcher bis eben noch den Eindruck eines 250m hohen Chuck Norris vermittelt hatte. Nun stand er da, die Hände an den Seiten, den 'Blick', sofern man das ohne Augen so nennen kann, direkt auf sie gerichtet. Das Grinsen war von seinen riesigen Lippen gewichen und machte einem Ausdruck platz, den man noch am ehesten als ernst beschreiben kann, auch wenn das aufgrund des Fehlens jeglicher Gesichtskonturen nicht so einfach war. Rei zumindest war es egal, immerhin erleichterte man ihr so die Arbeit. Einen Kampfschrei grad noch so unterdrückend, stampfte sie mit ihrem EVA auf den Ryouzanki zu, fest die Absicht verfolgend ihm mit einem einzigen Schwinger seiner Knöchelmesser den Schlangenkopf von den Schultern zu schlagen. Sie hatte schon die Hälfte der Strecke überwunden, als der Ryouzanki etwas tat, was sie (und nebenbei jeder andere NERV'ler sowie die Operateure der Einheit 'Weiße Tempelritter) nie für möglich gehalten hätten.

Er hob die Arme.

Nicht das er sie einfach nur anhob, nein! Er hob sie über den Kopf, die Handflächen nach vorn und die Gelenke durchgestreckt. So wie es jeder Mensch machen würde dem man mit vorgehaltener Waffe "Hände hoch!" ins Gesicht schreien würde. Kurz gesagt: Der Ryouzanki ergab sich.

Hätte es irgendwo auf der Welt ein Messgerät für Verwirrung gegeben, es wäre just in diesem Moment explodiert. "Hab ich Halluzinationen?" fragte sich Maya, welche nur Sekunden vorher an Rei's Seite getreten war um ihr zu helfen. Sie sah den Ryouzanki und EVA-00 ein paar hundert Meter vor ihm, allerdings konnte sie sich keinen Reim auf das Verhalten des weißen Giganten machen.

Was die Brückencrew anging, die war schlicht mit der Situation überfordert.

Sie hatten sich wochenlang auf diesen Kampf vorbereitet und eine Unmenge an möglichen Szenarien durchgekaut. Angefangen bei 'A wie Atombomben' bis hin zu 'Z wie Zahnpastagranate à la McGuyver'. So ziemlich jeder Unfug der Ritsuko und ihrem Stab, beziehungsweise Col. Yanishima und den Leuten vom GSG-9 eingefallen war, wurde durch die MAGI gejagt, auf Wahrscheinlichkeit und Machbarkeit hin überprüft und entweder als Humbug verworfen oder als Möglichkeit in betracht gezogen. Das der Gegner aufgeben könnte, war keinem von ihnen auch nur annähernd in den Sinn gekommen. Das es sich wohl auch nicht um eine Falle hielt, erkannte man daran das der Ryouzanki die Hände nun hinter dem kopf verschränkte und sich auf die Knie niederließ.

"Und...jetzt?" fragte Rei irritiert als sie zwischen dem Ryouzanki und der Hügelkette, hinter welcher der Feuerball niedergegangen war, hin und her blickte. "Uhm...keine Ahnung. Ich meine, wir sind doch die guten oder? Dürfen wir da jemanden töten der sich ergeben hat?" fragte Shinji, welcher nun auch zu Rei und dem Ryouzanki blickte. "Egal...sein Kopf gehört mir..." knurrte Katarina ins Intercom und sorgte für eine Gänsehaut bei allen die es gehört hatten. Sofort waren die bebenden Schritte ihres goldblauen EVAs zu hören, welche auf den Ryouzanki zuhielt. Sein Auge brannte in hellem Feuer und die blutverschmierten Hände formten Klauen die zu ihrem Opfer hin ausgestreckt waren. "Kati, lass das!" sagte Rei nur ein einem Ton der fast schon befehlsmäßige Züge in sich trug. "NEIN! Er hat es nicht verdient zu leben, er muss sterben!" knurrte Kati zurück, allerdings war ihr EVA ein gutes Stück langsamer geworden.

"Katarina, du wirst ihn nicht angreifen." knurrte nun Rei, ihre Stimme war dabei so kalt und eindringlich das Katarinas EVA auf der Stelle stehen blieb. Allerdings ließ er es sich nicht nehmen den blauen EVA giftig anzuknurren. Unbeeindruckt ging Rei einen

Schritt auf den am Boden knienden Ryousanki zu, nachdem sie sich vergewissert hatte das die anderen weiterhin die Umgebung, oder besser: die beiden NEO Ryousanki's im Auge behielten. In ihrem Entry-Plug herrschte gefasste Ruhe, einzig und allein das leise Summen der Filteranlage war zu vernehmen. Als ihr Kampfrausch endete, war sie endlich wieder in der Lage gewesen klar und geordnet zu denken. Nun bemerkte sie auch was an dem Kampf den sie bis jetzt ausgetragen hatte, so seltsam war. Der Ryousanki hatte sich nur verteidigt und gänzlich davon abgesehen ihr irgendwelchen Schaden zuzufügen. Auch bemerkte sie jetzt dass irgendwas an diesem Ryousanki anders war. Sie wusste nicht genau was, aber sie konnte es fühlen als wäre es ein Hauch von einem Geschmack der auf ihrer Zunge lag, den sie aber nicht bewusst wahrnahm. Es benötigte nur einen Tastendruck um die Außensprechanlage des EVAs zu aktivieren. "Ryousanki-pilot. Beenden sie die Synchronisation, schließen sie die Energieleitung zur S²-Engine und fahren sie den Entry-Plug in Auswurfstellung. Wir werden sie in Gewahrsam nehmen. Leisten sie keinen Widerstand." Rei's Stimme hatte bei diesen Worten wieder diesen ungewohnt autoritären Klang. Jeder der ihre Forderung hörte, blickte sie, bzw. ihren EVA verständnislos an. Sie wussten das die Ryousanki's durch Dummy-Plugs gesteuert wurden, also würde wenn überhaupt, vieles Aussteigen, aber sicher kein Pilot im eigentlichen Sinne. "Rei ich glaub nicht dass das..." setzte Shinji an, ehe er sah das besagter Ryousanki sacht, aber unmissverständlich mit dem Kopf schüttelte. Kurz darauf zog er die linke Hand langsam hinter seinem Kopf vor und zeichnete unter den extrem wachsamem Augen von Rei, Kati und Shinji eine Reihe von Zahlen in den Boden.

"Weiß jemand was damit gemeint ist?" fragte Rei in die Runde und erhielt nur Stille als Resonanz, zumindest so lange bis sich Maya die Zahlen kurz angeschaut hatte. "Das ist ein Frequenzbereich. Ich schätze mal seine eigene." Sie hatte kaum ausgesprochen als sie anfang ihr Funkgerät mit ein paar schnellen Griffen so einstellte, das es auch auf der angegebenen Frequenz arbeitete. "This is EVA-04, can you read me?" fragte Maya auf Englisch da sie keine Ahnung hatte welcher Nationalität der Pilot angehörte...wenn ein Clon überhaupt einer Nationalität zugehörig war. "This is Evangelion Unit-21, reading you loud and clear." Aus dem Com erklang war die sanfte und wohlklingende Stimme eine Frau, schätzungsweise in Misatos Alter. Der Akzent ließ auf eine Europäerin schließen.

Nun waren die meisten sehr verwirrt. Das hörte sich definitiv nicht nach einem Clon an.

Nicht das irgendjemand wusste wie sich ein Clon anhören sollte...

Rei war die Zweite die sich einschaltete. "Identify yourself." sagte sie fordernd, immerhin war sie es die am dringendsten wissen wollte mit was sie es zu tun hatten. Ihre Antwort ließ nur kurz auf sich warten. "Hauptfeldwebel Lisa Gleichmann from Germany speaking. This 'Robot' here was hitchiked by me and a special Friend of mine, so please don't attack me, i'am not your opponent in this Battle." Eine kurze Pause wurde eingelegt, sicher damit die Zuhörenden verdauen konnten was da eben gesagt wurde.

"Sie haben diesen Ryousanki geklaut?" fragte Asuka als sie sich gesammelt hatte. Die Tatsache das ihre Gegenüber aus Deutschland kam, ließ in ihr keinen Zweifel aufkommen das sie nun die Redeführerin war. "Oh, man spricht hier Deutsch, na geht doch. Ja, den haben wir geklaut, auch wenn ich mir wirklich besseres vorstellen kann als in dieser Suppe hier zu schwimmen. Ich nehme nicht an das du den blauen EVA steuerst gegen den ich bis eben noch gekämpft hab?" fragte die Frau, die nun als Lisa bekannt war. "Nein, die bin ich nicht. Sie versteht auch kein Deutsch, aber ich kann

vermitteln." machte Asuka klar, ein wenig verstimmt das man sie irgendwie umgehen wollte. "Das wäre sehr freundlich...äh...?" "Asuka. Asuka Langley Sohryu. Die mit der sie sprechen wollen heißt Rei Ayanami." meinte die Rothaarige. "Ah, Asuka, verstehe. gut, bitte sag...Rei...das es mir sehr Leid tut das ich gegen sie gekämpft hab, aber ich musste meine Tarnung aufrechterhalten bis er kommt." meinte Lisa. Ein wenig verwirrt gab Asuka weiter was Lisa gesagt hatte, dabei kam ihr die gleiche Frage wie Rei, welche sie dann auch stellte. "Bis -wer- kommt?"

Eine kurze Stille folgte in der sich der Ryousanki nach norden drehte und scheinbar zu der Stelle blickte an der der Engel niedergegangen war. Kurz darauf war wieder ein gewaltiges Brüllen, gefolgt von einem kläglichen Kreischen zu hören, ehe irgendwas von hinter dem Berg her auf die Gruppe zugeflogen kam. Es war lang, weiß und sah aus wie ein ausgerissener, riesiger Baum. Als der vermeidliche Baum dann zu Füßen von Shinji's EVA landete, konnte man sehen das die Augen aller Piloten groß und ihre Gesichter weiß wurden.

Leblos lagen die restlichen vier Augen in ihren Höhlen, der Schlangenkopf des NEO Ryousankis, war kaum noch als solcher zu erkennen. Die kümmerlichen Reste seines Halses waren zerrissen wie ein Stück alter Stoff, nur ein paar Teile seiner Wirbelsäule mitsamt Implantaten und ein langes Stück Luftröhre hingen aus dem Halsstumpf, aus dem noch ein wenig Blut sickerte. Der Kopf sah aus als hätte man ihn in einen Schraubstock gespannt und zuge dreht, allerdings konnte man bei genauem hinsehen die fünf Striemen erkennen, welche definitiv von einer Hand stammten. Einer Hand die groß genug war um einen Kopf zu umfassen der so groß war der Brustkorb eines normalen EVAs. "WAS ZUM?!?" entwich es Shinji als er vor Schreck mit seinem violetten EVA ein Stück nach hinten taumelte. Seine Augen waren starr auf die Überreste des Monsters gerichtet, welches bis vor wenigen Minuten noch Ehrfurcht und Schrecken verbreitet hatte. Aber nicht nur er blickte den zerstörten Schädel mit absolutem Unglauben an, auch die anderen Children und die Operateure auf der Kommandobrücke waren sprachlos im Angesicht dieser offensichtlichen Machdemonstration eines Wesens von dem sie bis jetzt nur Schreie gehört hatten.

Von fern her blickten die verbliebenen NEO Ryousankis zu dem spärlichen Kadaver ihres Bruders. Nichts in ihren Gesichtern ließ darauf schließen dass es sie irgendwie bewegte oder auch nur kümmerte dass ihr Bruder tot war. Sie standen immer noch regungslos auf derselben Stelle und warteten. Ohne Befehle konnten sie nichts tun, nicht einmal Existieren, also war warten das einzige was ihnen nun blieb. Doch ihre Geduld zahlte sich nach wenigen Augenblicken in Form einer kurzen elektromagnetischen Schwingung aus, die von ihren Empfängern umgeleitet und entschlüsselt wurde. Just in diesem Moment hatte man ihnen den Befehl zum Kämpfen gegeben.

Die vier Augenpaare die beide hatten fingen an in einem giftigen Grün zu leuchten, ehe sie einen schauerhaften, gutturalen Schrei von sich gaben. Ihre Muskeln spannten sich unter den Metallplatten als sie mit riesigen Schritten auf die acht EVAs zu rannten. Noch im Laufen griffen sie sich je zwei der Doppelklingen ihrer toten kleinen Brüder und führten sie wie Kampfdolche.

Katarina, Kensuke, Toji und Hikari hatten die beiden Monster die ganze Zeit nicht aus den Augen gelassen, dementsprechend schnell reagierten sie auch auf deren Sturmangriff. "Achtung, sie kommen!" rief Kensuke noch, ehe er den Speer in den Händen seines EVAs noch ein Stück fester umklammerte. Er würde es nie zugeben, aber diese Bestien die grad auf sie zugestürmt kamen, ließen es ihm eiskalt den Rücken runter laufen. Er fühlte sich auf einmal wie zu der Zeit als er Toji und Shinji

noch nicht kannte und er jedes Mal auf dem Schulhof den Schlägern aus dem Weg gehen musste um die Pause zu überstehen. Es war wieder dieses seltsame Gefühl im Magen, aber er wusste dass er diesmal keine Angst haben musste. Er war nicht mehr der kleine Militärfreak von damals. Nun war er Pilot eines Evangelions, ein Weltenretter und der Freund eines der schönsten Mädchen der Welt. Nun ist er ein trainierter und kampfgeprobter Militärfreak! Und er hatte Freunde von denen er wusste dass sie jederzeit für ihn da wären.

Auch die anderen hatten solche Gedanken als die beiden Kolosse auf sie zugestürmt kamen. Sie erinnerten sich an ihre Vergangenheit, an die Zeit vor NERV und den EVAs. Sie alle führten ein mehr oder minder unscheinbares Leben. Sie gingen zur Schule und taten Dinge die andere Kinder auch taten (nun gut, wenn man von Rei und Asuka mal absah). Nun waren sie die letzte Verteidigungslinie der Menschheit, versagten sie, würde das Leben auf diesem Planeten enden. Sie wussten um ihre schwere Aufgabe und mehr als einmal dachten sie sie würden an der Last zerbrechen. Doch die Zeit in der sie zusammen gelebt, gelacht, geweint und gekämpft hatten, hatte aus ihnen junge Menschen gemacht, die sich mutig ihrem Schicksal stellten, die nicht zurückwichen wenn es darum ging die Welt vor der Verderbnis zu retten. Sie waren die Schmiede ihres eigenen Schicksals und sie wussten dass es ihr Schicksal war, heute den Sieg davonzutragen.

Als die riesige Klinge des NEO Ryougankis auf Shinji's Axt prallte, wussten sie dass ihr schwerster Kampf begonnen hatte.

Und so beginnt das massivste Prügeln aller Zeiten. Es wird der Kampf des Jahrhunderts, davon könnt ihr ausgehen. Blut wird fließen, Knochen werden bersten und Panzerplatten werden wie Papier zerrissen werden.

Aber vorher wird imiel Kindergärtnerin sein.

Das nächste Kapitel heißt: Imiel-neechn

Fragt lieber nicht...

Nicht Douglas sondern Kommis und Omakes machen das Leben schöner.

Anregungen, Kritik, N²-Minen oder sogar Lob an erdmannmrqth@aol.com (Das kann sich aber in kurzer Zeit ändern...)

Ich hoffe mal das Kappi hat euch gefallen. Bis zum nächsten mal.

Bleibt eigentlich nur noch eins...

Einmal hat CHUCK NORRIS einem Pferd unter sein Kinn getreten, dessen Nachfahren sind uns heute als Giraffen bekannt.

RoFl

Bis denn dann,
Ryouganki